01.12.2022 um 17:45 Uhr
**hr4 ÜBRIGENS**

Ein Beitrag von
**Rolf Müller,**
Pastoralreferent Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Frankfurt

# Ein Lichtlein

Ich erinnere mich noch genau an die Situation vor zwei Jahren. Wir waren mit einer Jugendgruppe in einem Kleinbus unterwegs. Es war an einem Sonntag, und wir wollten zu unserer Partnergemeinde nach Rumänien. Da passierte es: An einem einsamen Parkplatz mitten in Ungarn ist unser Kleinbus nicht mehr angesprungen. “Mindestens sechs Stunden dauert es, bis einer kommt”, hat mir die Frau vom Pannenservice am Telefon gesagt. Wir hatten nicht mehr genug zum Trinken und zum Essen und wussten: Unser Ziel würden wir heute nicht mehr erreichen. Und da hat auf einmal ein Auto neben uns gehalten. Ein ungarischer Mann ist ausgestiegen und hat uns Hilfe angeboten, er war von Beruf Automechaniker und sprach sogar perfekt deutsch. Wir konnten es gar nicht glauben! Innerhalb von einer Stunde warten wir wieder auf der Piste.

## Wenn in aussichtsloser Lage plötzlich Hilfe kommt

„Wenn man denkt es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her”, an diesen Spruch habe ich damals denken müssen. Er klingt etwas kitschig, aber ich glaube: So etwas gibt es. Ich kenne das aus vielen Geschichten, die mir Freundinnen und Freunde erzählt haben. Die haben alle den gleichen Plot: Gerade dann, wenn – wie bei mir damals in Ungarn - die Lage am aussichtslosesten war, ist plötzlich Hilfe gekommen.

## Diese Lichtlein können auch heute immer wieder aufleuchten

Natürlich ist mir klar: Nicht alles im Leben geht gut aus. Gerade bei den vielen Katastrophen unserer Tage könnte ich schon manchmal verzweifeln. Aber gerade jetzt tut mir die Erinnerung an


© 2022 · Kirche im hr

die vielen Geschichten mit der plötzlichen Hilfe gut. Sie machen mir Mut. „Du darfst ruhig ein bisschen optimistischer sein, Rolf”, denke ich mir dann. Denn die Lichtlein, die so plötzlich von irgendwo her kommen können, sind nicht nur Erinnerungen aus der Vergangenheit. Ich glaube daran: Die können auch heute immer wieder mal aufleuchten.


© 2022 · Kirche im hr